

## Weilmünster

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	9.041	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	12	73,5	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	190	km	eigenes Straßennetz	53	
GrdSt B	180	3	Kindergärten mit	190	Plätzen
GwSt	300	2	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	38	0	Stadthalle	12	Bürgerhäuser
Schulumlage	19	2	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	12	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					9.041	9.041	9.041				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						13.890	13.618	<b>strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup></b>		nein	nein
<b>Verwaltungsergebnis</b>							15.414	15.263	<b>fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup></b>		nein	nein
Finanzerträge	56,57						-1.525	-1.645	<b>Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup></b>		ja	ja
Finanzaufwendungen	77						183	167	<b>Freie Spitze <sup>4</sup></b>		nein	nein
<b>Finanzergebnis</b>							153	157				
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							30	10				
außerordentliche Erträge	59						-1.495	-1.636				
außerordentliche Aufwendungen	79						-165	-181				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							0	0				
<b>Jahresergebnis</b>							0	0				
							0	0				
							-1.495	-1.636				

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

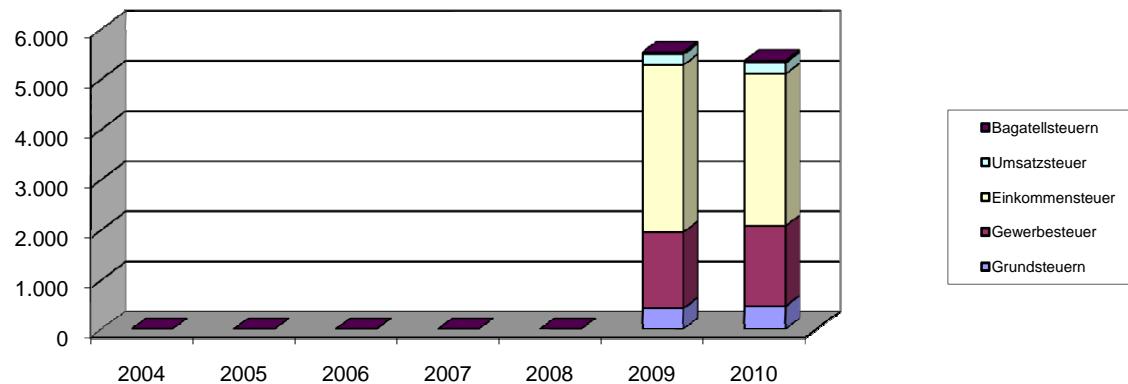
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern				
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						-320	-74	<b>Liquiditätsprobleme <sup>5</sup></b>		2008	2009	2010
aus Investitionstätigkeit	15						-4.623	-6.320				nein	nein
aus Finanzierungstätigkeit	18						433	4.466					
<b>Cash-Flow</b>							-4.510	-1.928					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						6.438	1.928					
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							1.928	0					

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Einwohner						9.041	9.041	9.041						
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55						13.890	13.618						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-2,0%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>39,9%</b>	<b>39,4%</b>		
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						2.618	2.714	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>30,6%</b>	<b>30,1%</b>		
Anteil an ordentlichen Erträgen								18,8%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>63,9%</b>	<b>60,4%</b>		
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						4.249	4.098	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>27,4%</b>	<b>29,8%</b>		
davon vom Land	5401						1.812	1.468	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>0,8%</b>	<b>0,8%</b>		
<b>Steuereinnahmen</b>	55						5.538	5.371						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-3,0%						
pro Kopf							613 €	594 €						
<b>Einkommensteuer</b>	5500						3.325	3.025						
Anteil an Steuereinnahmen							60,0%	56,3%						
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						212	218						
Anteil an Steuereinnahmen							3,8%	4,1%						
<b>Grundsteuer A</b>	5551						25	26						
Anteil an Steuereinnahmen							0,5%	0,5%						
<b>Grundsteuer B</b>	5552						415	460						
Anteil an Steuereinnahmen							7,5%	8,6%						
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						1.519	1.600						
Anteil an ordentl. Erträgen							10,9%	11,7%						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	5,3%						
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						1.185	1.227						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	3,6%						
pro Kopf							131 €	136 €						
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						20	20						
<b>Hundsteuer</b>	555920						22	22						
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0						

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
	(KVKR)					9.041	9.041	9.041						
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78						15.414	15.263						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-1,0%						
<b>für Personal</b>	62,63,64,65						3.526	3.486						
davon für Versorgung	644-646						332	382						
pro Kopf							390 €	386 €						
Personalbestand Kernhaushalt							73,50	73,50						
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>							0	0						
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00						
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>							3.526	3.486						
pro Kopf							390 €	386 €						
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							73,50	73,50						
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69						3.603	3.122						
<b>für Abschreibungen</b>	66						2.470	2.918						
<b>für Steuern</b>	70,73,74						4.967	4.792						
davon GwSt-Umlage	738010						334	373						
davon Umlage an Gemeinden	7354						4.499	4.267						
<b>für Zuweisungen</b>	71						516	563						
<b>für Transferleistungen</b>	72						0	0						
<b>für Zinsen</b>	77						153	157						
<b>Konsumaufwendungen *</b>							10.269	10.246						
pro Kopf							1.136 €	1.133 €						

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

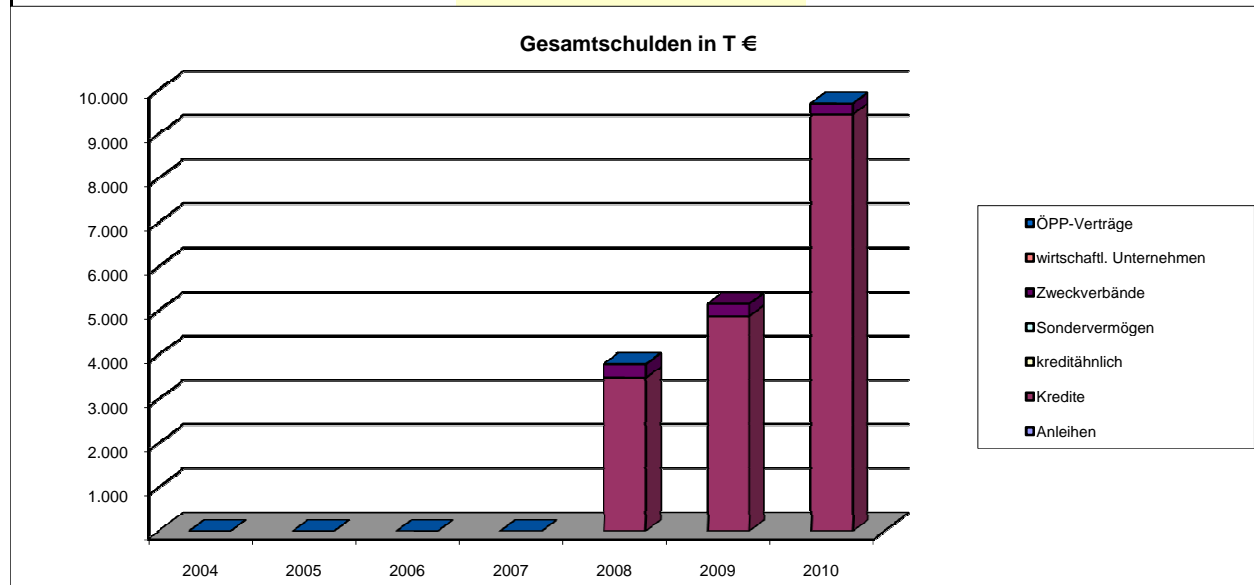
  

**Aufwendungen in T€**

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~4000	~3000	~2000	~1000	~1000	~1000	~1000
2010	~4000	~3000	~2000	~1000	~1000	~1000	~1000

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					9.041	9.041	9.041			
<b>Bilanzsumme</b>					0	0	0	<b>Eigenkapitalquote <sup>1</sup></b>		
<b>Anlagevermögen</b>					0	0	0	<b>Anlagendeckungsgrad <sup>2</sup></b>		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	<b>Anlagenintensität <sup>3</sup></b>		
Sachanlagen					0	0	0	<b>Reinvestitionsquote <sup>4</sup></b>	256,2%	295,4%
Finanzanlagen					0	0	0	<b>Investitionsquote <sup>5</sup></b>		
Bruttoinvestitionen					0	6.328	8.619	<b>Kreditlaufzeit <sup>6</sup></b>		
<b>Umlaufvermögen</b>					0	0	0	<b>Steuerschuldenquote <sup>7</sup></b>		
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0			
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>					0	0	0			
<b>Eigenkapital</b>					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
<b>Sonderposten</b>					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
<b>Rückstellungen</b>					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
<b>Verbindlichkeiten</b>					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0			

<sup>1</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört  
<sup>2</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört  
<sup>3</sup> Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme  
<sup>4</sup> Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen  
<sup>5</sup> Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert  
<sup>6</sup> Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren  
<sup>7</sup> Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					9.041	9.041	9.041	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					3.475	4.868	9.433	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					1.133	3.401	7.909	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					309	274	253	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					3.784	5.142	9.686	ha	Hektar
pro Kopf					418,54	568,74	1.071,34	HH	Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	71	0	jährl.	jährlich
pro Kopf					0,00	7,85	0,00	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	71	0	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					3.180	3.425	3.515	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					351,73	378,83	388,78	ord.	ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					558	684	684	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					558	684	684	verbd.	verbundene
pro Kopf					61,72	75,66	75,66	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich